

# NACHHALTIGKEITSBERICHT

## KURZFASSUNG

nach der CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE (CSRD)

und Fortschrittsbericht für den UN Global Compact  
(Communication on Progress)

Berichtszeitraum: 2024



 **AA1000**  
Licensed Report  
001-176/V3-7GC2W

Since 2019 Forster Group has been committed to the UN Global Compact corporate responsibility initiative and its principles in the areas of human rights, labour, the environment and anti-corruption.



**FORSTER** 

## INHALT

<b><u>VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG: UNSERE VERPFLICHTUNG ZUR NACHHALTIGKEIT</u></b> .....	<b>4</b>
UNTERNEHMENSPOLITIK.....	5
<b><u>1. ERFÜLLUNG DER CSRD/ESRS: TRANSPARENZ UND WESENTLICHKEIT</u></b> .....	<b>7</b>
<b>1.1 GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE: NACHHALTIGKEIT ALS KERN UNSERES ERFOLGS</b> .....	<b>7</b>
UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE: NACHHALTIGKEIT IN JEDEM SCHRITT .....	8
<b>1.2 DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE: UNSER KOMPASS FÜR RELEVANTE THEMEN</b> .....	<b>10</b>
<b>1.3 UNSERE WESENTLICH IDENTIFIZIERTEN THEMEN (IROs)</b> .....	<b>10</b>
<b><u>2. FORSTER: INNOVATION UND VERANTWORTUNG SEIT 1956</u></b> .....	<b>12</b>
UNSER UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK .....	12
NACHHALTIGKEIT ALS KERN UNSERER IDENTITÄT.....	12
<b><u>3. UNSERE BEITRÄGE ZU EINER NACHHALTIGEN ZUKUNFT: PRODUKTE MIT POSITIVEM IMPACT</u></b> .....	<b>13</b>
BARRIEREFREIHEIT UND INKLUSION .....	13
KLIMASCHUTZ DURCH INNOVATIVE PRODUKTE .....	13
BIODIVERSITÄT UND NATURSCHUTZ .....	14
KULTUR- UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN.....	15
VERKEHRSSICHERHEIT UND MOBILITÄTSWENDE.....	15
<b><u>4. KLIMANEUTRALITÄT &amp; NET-ZERO: UNSERE AMBITION</u></b> .....	<b>16</b>
KLIMANEUTRALITÄT SEIT NOVEMBER 2024 .....	16
UNSER AMBITIONIERTES NET-ZERO-ZIEL: 2035 .....	17
WESENTLICHE DEKARBONISIERUNGSHEBEL UND MAßNAHMEN.....	17
ABFALLMANAGEMENT UND KREISLAUFWIRTSCHAFT .....	18
<b><u>5. VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG &amp; SOZIALES ENGAGEMENT (ESG-GOVERNANCE)</u></b> ..	<b>18</b>
GELEBTE GOVERNANCE UND COMPLIANCE .....	18
MITARBEITER UND SOZIALE VERANTWORTUNG .....	19
<b><u>6. AUSBLICK: UNSERE PRIORITÄTEN FÜR 2025-2027</u></b> .....	<b>19</b>
KLIMASTRATEGIE & NET-ZERO-PLAN.....	20
DEKARBONISIERUNG DER LIEFERKETTE .....	20
NACHHALTIGE PRODUKTE & EPD-AUSBAU .....	20
DIGITALISIERUNG DES INTEGRIERTEN MANagementsYSTEMS .....	20
GOVERNANCE & COMPLIANCE-MAßNAHMEN.....	21
<b><u>7. ANHANG</u></b> .....	<b>22</b>

<b>A1 UN GLOBAL COMPACT</b> .....	<b>22</b>
MENSCHENRECHTE (PRINZIPIEN 1 UND 2).....	22
ARBEITSNORMEN (PRINZIPIEN 3–6).....	22
UMWELT (PRINZIPIEN 7–9).....	23
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG (PRINZIP 10).....	23
<b>A2 UNSER BEITRAG ZU DEN NACHHALTIGKEITZIELEN DER VEREINTEN NATIONEN</b> .....	<b>23</b>
SDG 1 „KEINE ARMUT“ .....	24
SDG 2 "KEIN HUNGER" .....	24
SDG 3 "GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN" .....	25
SDG 4 "HOCHWERTIGE BILDUNG".....	25
SDG 5 "GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG" .....	25
SDG 6 "SAUBERES WASSER" .....	26
SDG 7 "BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE" .....	26
SDG 8 "MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM" .....	26
SDG 9 "INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR".....	27
SDG 10 "WENIGER UNGLEICHHEITEN" .....	27
SDG 11 "NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN" .....	27
SDG 12 "NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION" .....	28
SDG 13 "MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ" .....	28
SDG 14 "LEBEN UNTER WASSER" .....	28
SDG 15 "LEBEN AN LAND" .....	29
SDG 16 "FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN" .....	29
SDG 17 "PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE" .....	30

## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG: UNSERE VERPFLICHTUNG ZUR NACHHALTIGKEIT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist für die Forster Unternehmensgruppe weit mehr als nur ein Schlagwort – sie ist das Fundament unseres Handelns und ein integraler Bestandteil unserer Identität seit der Gründung. Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen diese Kurzfassung unseres Nachhaltigkeitsberichts 2025, der unsere Fortschritte und unsere Vision für eine zukunftsfähige Welt dokumentiert.

Unseren kompletten Nachhaltigkeitsbericht 2025 nach CSRD/ESRS und ISO/UNDP PAS 53002 Standards können Sie unter

[https://www.forster.at/fileadmin/root\\_forster/Unternehmen/Nachhaltigkeit/FORSTER\\_Nachhaltigkeitsbericht\\_2025.pdf](https://www.forster.at/fileadmin/root_forster/Unternehmen/Nachhaltigkeit/FORSTER_Nachhaltigkeitsbericht_2025.pdf) nachlesen.

Wir, Pamela Forster, Geschäftsführerin der Forster Holding GmbH, und Andreas Grader, Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften, sind zutiefst davon überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologische sowie soziale Verantwortung Hand in Hand gehen müssen. In einer Zeit globaler Herausforderungen, von wirtschaftlichen Unsicherheiten bis zum Klimawandel, ist es unsere Pflicht, aktiv zu handeln und über unsere betrieblichen Grenzen hinaus Verantwortung zu übernehmen.

Ein besonderer Meilenstein des Berichtszeitraums 2024 ist die Erreichung unserer **Klimaneutralität**, die seit November 2024 extern nach **ISO 14068-1** zertifiziert ist. Dies ist ein entscheidender Schritt auf unserem ambitionierten Weg zu **Net-Zero-Emissionen bis spätestens 2035**. Wir setzen auf eine konsequente Reduktion unserer Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und kompensieren die verbleibenden, unvermeidbaren Emissionen durch hochwertige Klimaschutzprojekte.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist tief in unserem integrierten Managementsystem verankert, welches bereits seit 2020 nach **ONR 192500** (basierend auf ISO 26000) zertifiziert ist. Dieses System umfasst auch unsere Zertifizierungen nach **ISO 9001 (Qualität)**, **ISO 14001 (Umwelt)** und **ISO 45001 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)**. Wir unterstützen aktiv die Prinzipien des **UN Global Compact** seit 2020 und tragen zur Erreichung der **UN Sustainable Development Goals (SDGs)** bei, indem wir die Anforderungen der **ISO/UNDP PAS 53002:2024** in unser Managementsystem integriert haben.

Als Vorreiter in unserer Branche haben wir uns entschlossen, die Anforderungen der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** und der **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** bereits in diesem Bericht für das Berichtsjahr 2024 freiwillig zu erfüllen, obwohl die gesetzliche Verpflichtung erst später greift. Dies unterstreicht unser Engagement für höchste Transparenz und Glaubwürdigkeit.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns einen Blick auf unsere Erfolge, Herausforderungen und Ziele zu werfen. Dieser Bericht ist Ausdruck unseres Engagements und unserer Transparenz Ihnen, unseren geschätzten Kunden und Stakeholdern, gegenüber.

Herzlichst,



Pamela Forster

Geschäftsführerin  
Forster Holding GmbH



Andreas Grader

Geschäftsführer  
Forster Verkehrs- und Werbetechnik  
Forster Metallbau GmbH  
Forster Industrietechnik GmbH

## Unternehmenspolitik

### Unternehmenspolitik der FORSTER Unternehmensgruppe nach

- **ISO 9001:2015** (Qualität)
- **ISO 14001:2015** (Umwelt)
- **ISO 45001:2018** (Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz)
- **ISO 14068-1** (Klimaneutralität)
- **ONR 192500** (Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung nach ISO 26000)
- **UNDP PAS 53001** (Nachhaltigkeit und SDG-Management)

Die FORSTER Unternehmensgruppe verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Wirtschaften. Unsere integrierte Unternehmenspolitik vereint Qualitätsmanagement, Umwelt- und Klimaschutz, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie gesellschaftliche Verantwortung zu einem umfassenden, wirkungsvollen Managementsystem.

### Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheit

Wir bieten Produkte und Dienstleistungen in hoher Qualität, effizient und termingerecht – stets zur Zufriedenheit unserer Kunden. Die Anforderungen der ISO 9001, ISO 45001 sowie aller relevanten gesetzlichen und sonstigen Verpflichtungen werden konsequent eingehalten.

Wir verpflichten uns, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden zu schaffen, um arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden. Gefährdungen werden systematisch identifiziert, bewertet und – soweit möglich – beseitigt, um Arbeitsschutzrisiken nach dem Prinzip der bestmöglichen Vermeidung zu minimieren.

Unsere Beschäftigten und deren Vertretungen werden aktiv in die Gestaltung und Weiterentwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbezogen. Schulungen, offene Kommunikation und klare Verantwortlichkeiten fördern das Qualitäts-, Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein auf allen Ebenen.

### Umwelt- und Klimaschutz

Der Schutz der Umwelt und die Vermeidung von Umweltbelastungen sind zentrale Bestandteile unseres Handelns. Wir sind nach ISO 14001 und ISO 14068-1 zertifiziert und haben Treibhausgasneutralität erreicht. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelleistung, zur Reduktion von Emissionen und zum Einsatz energieeffizienter Technologien und nachhaltiger Ressourcenverwendung.

Derzeit unvermeidbare Emissionen kompensieren wir durch hochwertige Emissionsgutschriften. Unsere Maßnahmen zur Klimaneutralität werden regelmäßig durch unabhängige Stellen geprüft und transparent kommuniziert.

Wir erfüllen alle geltenden umweltrechtlichen Vorschriften und sonstigen bindenden Verpflichtungen und nehmen unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und kommenden Generationen ernst.

### Gesellschaftliche Verantwortung und Menschenrechte

Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact und unterstützen aktiv die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Unsere Unternehmensführung berücksichtigt die Auswirkungen unseres Handelns auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft gleichermaßen. Die Einhaltung unseres **Ethik- und Compliance-Kodex** ist verpflichtend für alle Mitarbeitenden, Lieferanten und Auftragnehmer.

**Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung**

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung des integrierten Managementsystems. Unsere Führungskräfte agieren als Vorbilder, schaffen geeignete Strukturen und Rahmenbedingungen für die Umsetzung dieser Politik und fördern eine offene Feedback- und Fehlerkultur.

Wir überprüfen regelmäßig unsere strategischen und operativen Ziele in den Bereichen Qualität, Umwelt und Klimaschutz, Energie, Arbeitssicherheit, Gesundheit und soziale Verantwortung. Prozesse und Maßnahmen werden auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit hin bewertet und bei Bedarf angepasst.

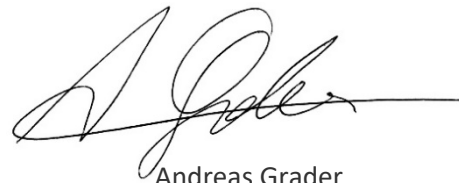
**Diese Unternehmenspolitik ist verbindlich für alle Organisationseinheiten der FORSTER Unternehmensgruppe und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.**

*Waidhofen/Ybbs, im Februar 2025*



Pamela Forster

Geschäftsführerin  
Forster Holding GmbH



Andreas Grader

Geschäftsführer  
Forster Verkehrs- und Werbetechnik  
Forster Metallbau GmbH  
Forster Industrietechnik GmbH



# 1. ERFÜLLUNG DER CSRD/ESRS: TRANSPARENZ UND WESENTLICHKEIT

Die Forster Unternehmensgruppe bekennt sich zu höchster Transparenz und Glaubwürdigkeit in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Obwohl die gesetzliche Verpflichtung zur Anwendung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für uns erst später greift, haben wir uns entschieden, die Anforderungen bereits für den Berichtszeitraum 2024 freiwillig zu erfüllen. Dies unterstreicht unseren Anspruch auf Themenführerschaft und ermöglicht unseren Stakeholdern eine umfassende und vergleichbare Einsicht in unsere Nachhaltigkeitsleistungen.

## 1.1 Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette: Nachhaltigkeit als Kern unseres Erfolgs

Das Geschäftsmodell der Forster Unternehmensgruppe basiert auf der Bereitstellung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Verkehrstechnik, Lärmschutz, Werbetechnik, Regalsysteme und industrieller Druck. Wir verbinden wirtschaftliche Effizienz untrennbar mit ökologischer und sozialer Verantwortung, um langfristige Werte für unsere Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft zu schaffen.

*Unser Geschäftsmodell: Drei Säulen der Nachhaltigkeit*



Unser Geschäftsmodell ruht auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziale Verantwortung, die gemeinsam eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung gewährleisten:

### 1. Ökonomie:

- Forster bietet innovative, langlebige und hochwertige Produkte wie Lärmschutzwände, Verkehrszeichen und Regalsysteme.
- Durch lokale Produktion, effiziente Prozesse und langfristige Partnerschaften mit öffentlichen und privaten Kunden sichern wir unseren wirtschaftlichen Erfolg und stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.
- Unsere Kernaktivitäten umfassen die Produktion und den Vertrieb langlebiger, funktionaler Produkte, die Planung und Umsetzung maßgeschneiderter Lösungen sowie die kontinuierliche Entwicklung neuer Technologien und nachhaltiger Produktdesigns.

## 2. Ökologie:

- Wir sind seit 2024 klimaneutral und setzen auf emissionsarme Technologien, erneuerbare Energien und ressourcenschonende Materialien.
- Projekte wie energieeffiziente Produktionsverfahren und umweltfreundliche Produkte unterstreichen unser Engagement für den Umweltschutz.
- Wir fördern die Reduktion von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und den Einsatz von Biomasse-Heizkraftwerken und Ökostrom.

## 3. Soziale Verantwortung:

- Forster fördert eine positive Arbeitskultur durch Mitarbeiterschulungen, Gesundheits- und Sicherheitsprogramme sowie die aktive Einbindung von Stakeholdern.
- Wir unterstützen regionale Wirtschaftskreisläufe und stellen faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette sicher.
- Die Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Weiterbildung, Sicherheit und Gesundheit ist uns ein besonderes Anliegen.

**Unsere Kunden und Märkte:** Wir bedienen öffentliche Auftraggeber (z. B. ASFINAG, Deutsche Bahn, ÖBB) für Infrastrukturprojekte, aber auch private Unternehmen und internationale Kunden aus Industrie und Handel. Unser Fokus liegt auf europäischen Märkten. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele ist dabei entscheidend.

## Unsere Wertschöpfungskette: Nachhaltigkeit in jedem Schritt

Die Wertschöpfungskette der Forster Unternehmensgruppe ist so aufgebaut, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte in jedem Schritt berücksichtigt werden. Dies wird durch unsere strategische Ausrichtung auf Klimaneutralität, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung verstärkt.

### 1. Rohstoffbeschaffung:

- **Materialien:** Hauptrohstoffe wie Aluminium, Kunststoffe und Spezialfolien werden von regionalen und internationalen Lieferanten bezogen.
- **Nachhaltigkeitsaspekte:** Wir legen Wert auf lokale Beschaffung, um Transportemissionen zu minimieren (rund 90% unserer Lieferanten stammen aus Europa, viele davon aus Österreich). Wir verwenden recyceltes Aluminium und Materialien mit geringem ökologischen Fußabdruck. Lieferanten werden nach sozialen und ökologischen Kriterien ausgewählt, um faire Arbeitsbedingungen und Umweltstandards sicherzustellen.

### 2. Produktion:

- **Standorte:** Unsere Hauptproduktionsstätten befinden sich in Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au in Österreich, ergänzt durch internationale Standorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und der Slowakei.
- **Nachhaltigkeitsaspekte:** Wir setzen erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien ein, wie unser Biomasse-Heizkraftwerk, zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Abfallmanagement durch Optimierung von Produktionsprozessen zur Minimierung von Materialverlusten und Recycling von Metallabfällen und Kunststoffresten ist zentral. Zudem fördern wir die Mitarbeitersicherheit durch Schulungen, Evaluierung psychischer Belastungen und Bereitstellung ergonomischer Arbeitsplätze.

### 3. Logistik und Transport:

- **Transporte:** Die Lieferung von Rohstoffen und Fertigprodukten erfolgt mit einem starken Fokus auf regionale Optimierung.
- **Nachhaltigkeitsaspekte:** Wir minimieren Transportwege durch enge Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten und Kunden und setzen moderne Logistiksysteme zur Reduzierung von Emissionen ein (z. B. durch emissionsarme Fahrzeuge). Die Rückführung und Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien ist, wo möglich, ein wichtiger Bestandteil unserer Kreislaufwirtschaft.

4. **Nutzung und Lebensdauer der Produkte:**

- **Produkte:** Unsere Verkehrszeichen, Lärmschutzwände, Autobahnvignetten und Regalsysteme zeichnen sich durch lange Lebensdauer und geringe Wartungsanforderungen aus.
- **Nachhaltigkeitsaspekte:** Wir entwickeln langlebige und recycelbare Produkte, wie Aluminium-Lärmschutzwände und UV-beständige Verkehrsschilder. Die Integration von Innovationen wie Silent Solar Wänden, die Energie produzieren können, trägt zur Energieeffizienz bei.

5. **End-of-Life und Recycling:**

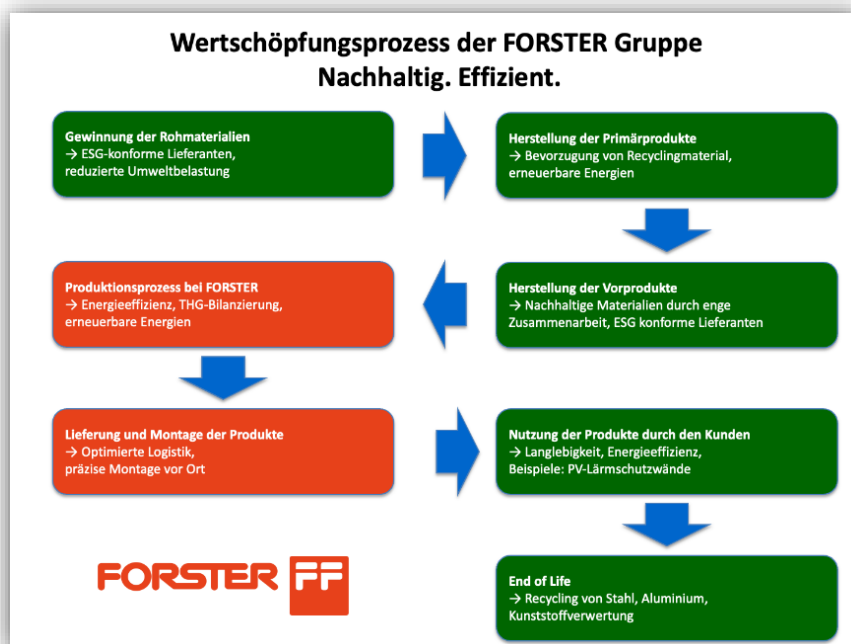
- **Produktlebenszyklus:** Unsere Produkte sind so gestaltet, dass sie nach ihrer Nutzung recycelt oder umweltfreundlich entsorgt werden können.
- **Nachhaltigkeitsaspekte:** Wir fördern die Rückführung von Aluminium und Kunststoffen in den Recyclingkreislauf. Die Reduktion von Restmüll und die Förderung von Recyclingprozessen in unseren Produktionsstätten sind feste Bestandteile unseres Abfallmanagements.

6. **Beziehungen zu Stakeholdern:**

- **Nachhaltigkeitsaspekte:** Wir pflegen eine transparente Kommunikation über unsere Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen (z. B. durch Nachhaltigkeitsberichte) und arbeiten eng mit unseren Stakeholdern zusammen, um nachhaltige Lösungen zu fördern.



oder



Die Wertschöpfungskette der Forster Unternehmensgruppe ist eng mit Nachhaltigkeitszielen verzahnt. Von der ressourcenschonenden Beschaffung über energieeffiziente Produktion bis hin zur Förderung von Recycling wird der gesamte Lebenszyklus unserer Produkte optimiert, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und soziale Verantwortung wahrzunehmen. Dabei bleibt der Fokus stets auf innovativen Lösungen und einer transparenten Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern.

## 1.2 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Unser Kompass für relevante Themen

Ein zentrales Element der CSRD/ESRS ist die **doppelte Wesentlichkeitsanalyse**. Dieser Ansatz stellt sicher, dass wir jene Nachhaltigkeitsthemen identifizieren und berichten, die sowohl aus der Perspektive unserer Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Wesentlichkeit) als auch aus der Perspektive finanzieller Risiken und Chancen für unser Unternehmen (Finanzielle Wesentlichkeit) von Bedeutung sind.

Unser Prozess zur Ermittlung dieser wesentlichen Themen ist systematisch und umfassend:

1. **Kontextanalyse:** Wir erfassen und analysieren alle relevanten internen und externen Faktoren, die unser Geschäft und unsere Nachhaltigkeit beeinflussen könnten. Dazu gehören Informationen zu Kunden, Lieferanten, Standorten, Geschäftsfeldern und Umsätzen, ergänzt durch globale und branchenspezifische Berichte.
2. **Stakeholder-Einbindung:** Die Perspektiven unserer wichtigsten Stakeholder – Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Gemeinschaften und Regulierungsbehörden – werden aktiv durch Gespräche, Befragungen und Benchmarking einbezogen. Ihre Erwartungen und Anliegen fließen direkt in unsere Analyse ein.
3. **Grobbewertung und Long-List:** Basierend auf den gesammelten Informationen erstellen wir eine umfassende Liste potenzieller Nachhaltigkeitsthemen. Diese werden hinsichtlich ihres Einflusses auf unsere vor- und nachgelagerten Prozesse bewertet.
4. **Bewertung von Impacts, Risiken und Chancen (IROs):** Jedes identifizierte Thema wird detailliert bewertet:
  - **Impacts (Auswirkungen):** Wir analysieren die Tragweite (lokal, regional, global), das Ausmaß (gering, mittel, hoch) und die Unumkehrbarkeit unserer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.
  - **Risiken und Chancen:** Wir quantifizieren die potenziellen finanziellen Auswirkungen (z.B. Umsatzverluste, Kosteneinsparungen) sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken und Chancen.
5. **Priorisierung:** Themen werden als wesentlich eingestuft, wenn ihr berechneter Risikowert (basierend auf Wahrscheinlichkeit und Ausmaß des Impacts/Risikos/der Chance) einen vordefinierten Schwellenwert überschreitet. Diese wesentlichen Themen werden anschließend in unsere strategische Planung integriert.

## 1.3 Unsere wesentlich identifizierten Themen (IROs)

Im Zuge unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende Themen als wesentlich identifiziert und bilden den Kern unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung:

- **KLIMA Klimaschutz (Impact & Opportunity):**
  - **Bedeutung für Forster:** Die Förderung nachhaltiger Produkte wie Lärmschutzwände mit Solarpaneelen stärkt unsere Marktposition und reduziert unseren ökologischen Fußabdruck. Dies beinhaltet auch die Verringerung schädlicher Treibhausgase durch die Erhöhung der

Recyclingquote in der Metallverarbeitung und die Reduzierung des Rohstoffverbrauchs durch Effizienzsteigerung in Produktion und Produktdesign.

- **Finanzielle Chance:** Wettbewerbsvorteile durch klimaschonende Produkte in öffentlichen Ausschreibungen. Steigerung des Unternehmenswertes durch proaktive Klimastrategie und verbesserte ESG-Werte.
- **KLIMA Anpassung an den Klimawandel (Risiko & Opportunity):**
  - **Bedeutung für Forster:** Investitionen in resiliente Infrastrukturen und klimafreundliche Technologien schützen unsere Produktionsstätten und Lieferketten vor den Folgen des Klimawandels (z.B. Überschwemmungen, extreme Wetterereignisse).
  - **Finanzielles Risiko:** Erhöhte Kosten durch notwendige Infrastrukturmaßnahmen und Anpassungen an extreme Wetterereignisse.
- **KLIMA Energie (Opportunity):**
  - **Bedeutung für Forster:** Der Einsatz erneuerbarer Energien, wie unser Biomassekraftwerk, senkt Betriebskosten und Treibhausgasemissionen nachhaltig.
  - **Finanzielle Chance:** Kosteneinsparungen durch Energieeffizienzmaßnahmen und Reduktion zukünftiger CO<sub>2</sub>-Preiskosten.

Als weitere bedeutende, wenn auch nicht im Sinne der doppelten Wesentlichkeit als wesentlich eingestufte Themen sind:

- **Kreislaufwirtschaft – Ressourcenzuflüsse (Chance):**
  - **Bedeutung für Forster:** Steigerung der Effizienz durch den Einsatz nachhaltigerer Ressourcen und die Maximierung des Ressourcennutzens. Dies stärkt auch die Bindung an öffentliche Auftraggeber durch konsequente Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen.
  - **Finanzielles Risiko:** Risiko von steigenden Rohstoffkosten und Unsicherheiten bei der Ressourcenzufuhr, die den Betrieb beeinträchtigen können.
- **Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern – Gesundheitsschutz und Sicherheit (Impact & Opportunity):**
  - **Bedeutung für Forster:** Verbesserung der Gesundheit in der Öffentlichkeit durch unsere Produkte (Verringerung von Lärmemissionen, Erhöhung der Verkehrssicherheit). Verringerung von Gesundheitsrisiken durch produktbezogene Sicherheitsmaßnahmen.
  - **Finanzielle Chance:** Einführung neuer, sicherer Produkte stärkt das Vertrauen der Verbraucher und verbessert die Marktstellung. Innovationen im Bereich Produktsicherheit führen zu Wettbewerbsvorteilen und verbesserter Kundenbindung.

Es ist wichtig zu betonen, dass wir auch Themen wie Umweltverschmutzung (ESRS E2), Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3), Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4), Eigene Belegschaft (ESRS S1), Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (ESRS S2), Betroffene Gemeinschaften (ESRS S3) und Verbraucher:innen und Endnutzende (ESRS S4) geprüft haben. Obwohl diese in unserer spezifischen Analyse nicht als *wesentlich* im Sinne der CSRD eingestuft wurden, werden sie weiterhin im Rahmen unseres Integrierten Managementsystems überwacht, verantwortungsvoll gehandhabt und in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt.

Durch diese detaillierte Wesentlichkeitsanalyse stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung nicht nur den regulatorischen Anforderungen entspricht, sondern vor allem die für Forster und unsere Stakeholder relevantesten Themen klar und evidenzbasiert darstellt.

## 2. FORSTER: INNOVATION UND VERANTWORTUNG SEIT 1956

Die Forster Unternehmensgruppe steht seit ihrer Gründung im Jahr 1956 für eine beeindruckende Verbindung aus Innovation, Qualität und gesellschaftlicher Verantwortung. Was einst mit Franz Forster in Waidhofen/Ybbs, Österreich, als Hersteller von Prägeschildern begann, hat sich zu einem international agierenden Unternehmen entwickelt, das heute rund 600 Mitarbeitende an mehreren Standorten in Europa beschäftigt.

### Unser Unternehmen im Überblick

Unsere Expertise erstreckt sich über ein breites Produktspektrum:

- **Verkehrs- und Werbetechnik:** Lösungen für sichere und effiziente Verkehrswege sowie wirkungsvolle Außenwerbung.
- **Lärmschutzprodukte:** Innovative Systeme, die zur Reduktion von Lärmbelästigung und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.
- **Objektbeschilderungen:** Orientierungssysteme für Gebäude und öffentliche Räume.
- **Regalsysteme:** Flexible und langlebige Lösungen für Archive, Bibliotheken und Lager.
- **Industrielle Siebdrucklösungen:** Spezialisierte Anwendungen für diverse industrielle Anforderungen.

Mit Produktionsstandorten in Waidhofen/Ybbs und Sankt Peter/Au (Österreich), Peine (Deutschland) sowie weiteren Tochtergesellschaften in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und der Slowakei sind wir stets nah an unseren Kunden und deren Bedürfnissen.

### Nachhaltigkeit als Kern unserer Identität

Nachhaltigkeit ist bei Forster kein Zusatz, sondern ein integraler Bestandteil unserer Wertschöpfung. Wir sind überzeugt, dass langfristiger Erfolg nur durch verantwortungsvolles Handeln erreicht werden kann:

- **100% Ökostrom:** Bereits heute beziehen wir an unseren österreichischen Standorten zu 100% Strom aus erneuerbaren Quellen.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Wir streben fortlaufend nach Optimierungen in unseren Prozessen, um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu minimieren. Projekte wie die Modernisierung unserer Beschichtungsanlagen haben den Einsatz gefährlicher Substanzen deutlich reduziert.
- **Zertifizierte Standards:** Unser Engagement für Nachhaltigkeit wird durch umfassende Zertifizierungen untermauert. Unser integriertes Managementsystem erfüllt die Anforderungen nach:
  - **ONR 192500** (Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung, basierend auf ISO 26000)
  - **ISO 14068-1** (Klimaneutralität)
  - **ISO 9001** (Qualität)
  - **ISO 14001** (Umwelt)
  - **ISO 45001** (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
  - **UNDP PAS 53001** (Nachhaltigkeit und SDG-Management)

Unsere Geschichte ist geprägt von der Entschlossenheit, unseren Kunden, der Umwelt und der Gesellschaft einen nachhaltigen Mehrwert zu bieten. Wir sind stolz darauf, unsere Produkte nicht nur als technische Lösungen, sondern als Beiträge zu einer besseren Zukunft zu verstehen.

### 3. UNSERE BEITRÄGE ZU EINER NACHHALTIGEN ZUKUNFT: PRODUKTE MIT POSITIVEM IMPACT

Bei der Forster Unternehmensgruppe sind Nachhaltigkeit und Innovation untrennbar miteinander verbunden. Unsere Produkte sind nicht nur auf höchste Qualität und Langlebigkeit ausgelegt, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigeren und lebenswerteren Gesellschaft. Wir entwickeln Lösungen, die ökologische und soziale Herausforderungen adressieren und unseren Kunden ermöglichen, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

#### Barrierefreiheit und Inklusion

Forster setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der jeder Mensch gleichberechtigten Zugang zu Informationen und Mobilität hat. Unsere Beschilderungssysteme sind ein Beispiel dafür, wie wir dies in die Praxis umsetzen:



- **Taktile Beschilderungssysteme:** Wir integrieren taktile Beschriftungen in Normalschrift und Brailleschrift nahtlos in alle Leitsysteme. Ob Türschilder, Wegweiser oder Gebäudebeschilderungen – diese tastbaren Elemente ermöglichen es blinden und sehbehinderten Menschen, sich in öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Verkehr sicher und selbstständig zurechtzufinden. Dies fördert die Inklusion und erleichtert die Orientierung für alle.

#### Klimaschutz durch innovative Produkte

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Forster begegnet dieser Herausforderung mit innovativen Produkten, die aktiv zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und Ressourcenschonung beitragen:

- **FONOCON Silent Solar Lärmschutzwände:** Diese neuartigen Lärmschutzwände bieten einen einzigartigen Doppelnutzen. Sie reduzieren nicht nur effektiv Verkehrslärm, sondern fungieren gleichzeitig als Solarkraftwerke. Die integrierten Photovoltaik-Module erzeugen saubere Energie auf derselben Fläche, ohne zusätzlichen Landverbrauch. Dies hilft, Emissionen zu verringern und Ressourcen smarter zu nutzen, auch dank langlebiger und recyclingfähiger Materialien wie Aluminium.

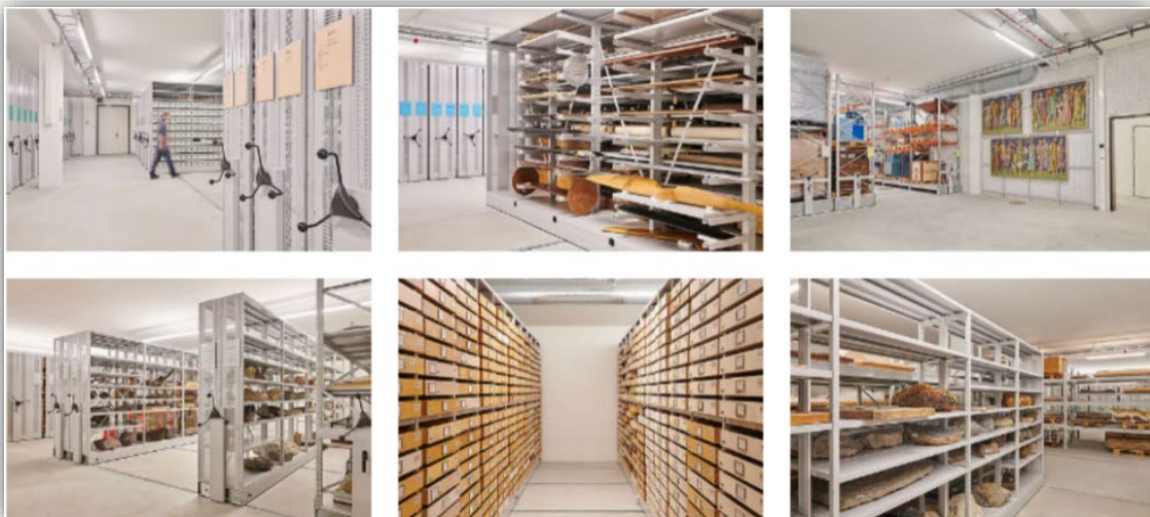


- **Reduktion von Emissionen und smartere Ressourcennutzung:** Durch den Einsatz langlebiger und recyclingfähiger Materialien, insbesondere Aluminium, tragen unsere Produkte zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Wir legen Wert auf Materialeffizienz und fördern die Kreislaufwirtschaft, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren.

## Biodiversität und Naturschutz

Auch im Bereich des Naturschutzes leistet Forster einen konkreten Beitrag. Wir unterstützen Initiativen, die sich für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen:

- **Informationsschilder für Bienenweiden-Initiativen:** Für Projekte wie die Bienenweiden-Initiative von Lidl Österreich fertigen wir robuste und wetterfeste Informationsschilder. Diese Schilder, gefertigt aus Aluminium mit UV-Schutz, machen vor Ort auf die Bedeutung von Wildblumenwiesen für Bienen und andere Bestäuber aufmerksam und tragen so zur Förderung des Umweltbewusstseins bei. Ihre Langlebigkeit sichert die langfristige Vermittlung dieser wichtigen Botschaft.





## Kultur- und Bildungseinrichtungen

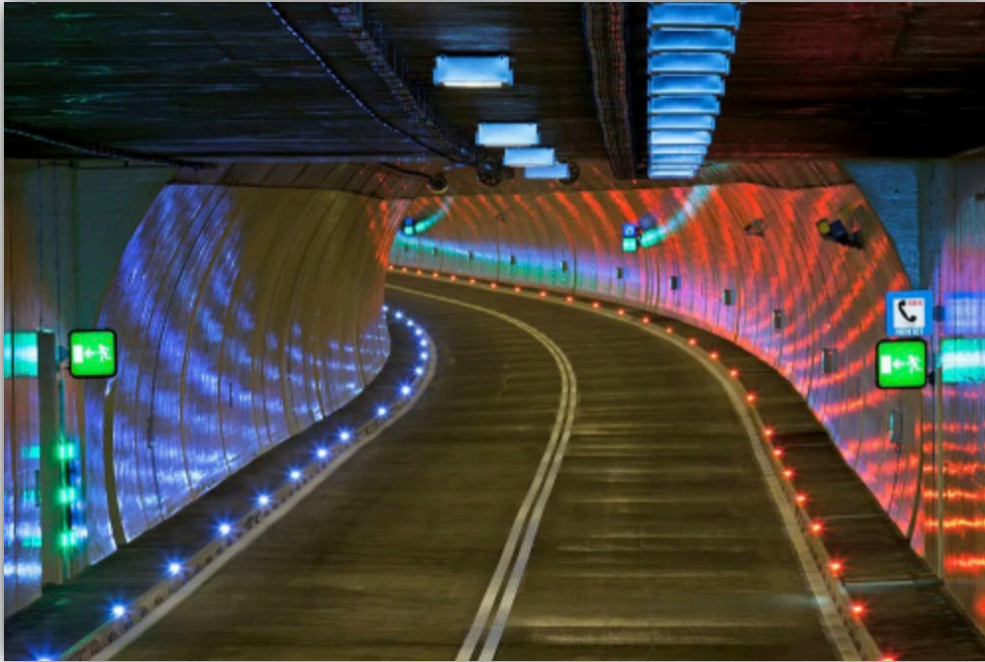
Forster-Produkte tragen zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes und zur Stärkung von Bildungseinrichtungen bei, indem sie optimale Lagerlösungen bieten:

- **FOREG® Regalsysteme:** Unsere Regalsysteme sind darauf ausgelegt, wertvolle Bestände in Museen, Archiven und Bibliotheken sicher und platzsparend aufzubewahren. Ein herausragendes Beispiel ist das neue Depot des Wien Museums, das mit zehntausenden unserer Fachböden, Rollregale und Spezialschränke ausgestattet wurde. Auch das Nationalarchiv Luxemburg setzt auf unsere Systeme zur fachgerechten Lagerung von über 105 Kilometern Archivgut. Diese durchdachten Systeme ermöglichen nicht nur eine optimale Raumnutzung, sondern auch eine energieeffiziente Lagerung, insbesondere durch kompakte Rollregalanlagen, die den klimatisierten Raum minimieren.

## Verkehrssicherheit und Mobilitätswende

Wir fördern eine sichere und nachhaltige Mobilität durch unsere Verkehrstechnik und Beschilderungslösungen:

- **Beschilderung von Radverkehrsanlagen:** Wir tragen dazu bei, den Radverkehr attraktiver und sicherer zu gestalten, indem wir klare und sichtbare Beschilderungen für Radwege liefern. Dies erleichtert Pendlern den Umstieg auf das Fahrrad und fördert umweltfreundliche Mobilitätsformen.
- **Innenbeleuchtete LED-Verkehrszeichen für Tunnels:** In anspruchsvollen Umgebungen wie Straßentunnels gewährleisten unsere LED-Verkehrszeichen höchste Sicherheit. Sie überzeugen durch hohe Ausfallsicherheit, exzellente Sichtbarkeit, lange Lebensdauer und Wartungsfreiheit, was entscheidend für einen reibungslosen Verkehrsfluss und Notfälle ist.



- **Beschilderung für E-Ladestellen:** Zur Unterstützung der Elektromobilität umfasst unser Sortiment das offizielle Verkehrszeichen für E-Ladestellen. Eine klare Kennzeichnung dieser Ladepunkte ist essenziell, um E-Fahrzeugen ein zielgerichtetes Laden zu ermöglichen und die Akzeptanz dieser zukunftsweisenden Technologie zu fördern.



Die Produkte der Forster Gruppe verbinden Funktionalität mit Verantwortung und tragen so dazu bei, unsere Welt ein Stück nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten.

## 4. KLIMANEUTRALITÄT & NET-ZERO: UNSERE AMBITION

Die Forster Unternehmensgruppe beweist ihre Führungsrolle im Klimaschutz durch konkrete und messbare Erfolge. Unser Engagement geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, denn wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften die Grundlage für eine zukunftsfähige Welt ist.

### Klimaneutralität seit November 2024

Wir sind stolz darauf, seit November 2024 als **klimaneutrales Unternehmen** zertifiziert zu sein. Diese bedeutende Errungenschaft wurde durch den **TÜV NORD** nach dem anspruchsvollen Standard **ISO 14068-1** bestätigt. Für uns bedeutet Klimaneutralität, dass alle unsere Treibhausgasemissionen – über **Scope 1, 2 und 3** hinweg – umfassend erfasst, bilanziert und die verbleibenden, unvermeidbaren Emissionen durch Investitionen in anerkannte Klimaschutzprojekte kompensiert werden. Dies stellt sicher, dass unsere Produktion an allen Standorten klimaneutral erfolgt.



## Unser ambitioniertes Net-Zero-Ziel: 2035

Unsere Klimaneutralität ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu unserem noch ambitionierteren Ziel: Wir streben **Net-Zero-Emissionen bis 2035** an. Dieses Ziel bedeutet eine Reduktion unserer gesamten Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) um **mindestens 90% gegenüber dem Basisjahr 2023**. Damit positionieren wir uns deutlich vor dem im Pariser Klimaabkommen geforderten Zeitplan bis 2050 und unterstreichen unsere Vorreiterrolle. Unser Reduktionspfad ist wissenschaftlich fundiert und kompatibel mit der **Science Based Targets initiative (SBTi)**.

### Unsere Fortschritte 2024 (im Vergleich zu 2023):

- **Gesamtemissionen:** Reduktion um **3,6%** (von 13.070 t CO<sub>2</sub>e auf 12.605 t CO<sub>2</sub>e).
- **Scope 1 (direkte Emissionen):** 2.413 t CO<sub>2</sub>e (Ziel knapp nicht erreicht, aber Maßnahmen für weitere Reduktionen in Umsetzung).
- **Scope 2 (zugekaufte Energie):** 29,86 t CO<sub>2</sub>e (Ziel deutlich übertroffen).
- **Scope 3 (Wertschöpfungskette):** 10.162 t CO<sub>2</sub>e (Ziel knapp nicht erreicht, aber Fokus auf Lieferketten-Dekarbonisierung).

## Wesentliche Dekarbonisierungshebel und Maßnahmen

Um unsere Klimaziele zu erreichen, setzen wir auf eine Vielzahl strategischer Maßnahmen:

- **Biomasse-Kraftwerk:** Die Inbetriebnahme unseres Biomasse-Kraftwerks in St. Peter (Fertigstellung 2025) wird den Einsatz von Erdgas in unserer Beheizung und Beschichtungsanlage drastisch reduzieren und unsere direkten Emissionen (Scope 1) erheblich senken.
- **100% Ökostrom:** Alle unsere österreichischen Standorte werden bereits zu 100% mit zertifiziertem Ökostrom versorgt. Die Ausweitung auf weitere internationale Standorte ist bis 2027 geplant.
- **Energieeffizienz:** Kontinuierliche Energieeffizienzmaßnahmen, wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung und Thermosanierungen, haben unseren Energieverbrauch signifikant reduziert.
- **Nachhaltige Mobilität:** Wir bauen unsere Elektromobilität im Unternehmensfuhrpark aus und optimieren unsere Logistik, um transportbedingte Emissionen zu minimieren.
- **CO<sub>2</sub>-reduzierte Materialien:** Wir forcieren den Einsatz von CO<sub>2</sub>-reduzierten Materialien, wie Recycling-Dämmstoffen und "Green Steel", um die Emissionen in unserer Lieferkette (Scope 3) zu senken.
- **Digitalisierung:** Die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse trägt zur Effizienzsteigerung und zur Reduktion von Dienstreisen bei.
- **Lieferantenkooperation:** Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, um auch vorgelagerte Scope-3-Emissionen zu reduzieren.

**Energieverbrauch und Einsparungen (2024 im Vergleich zu 2023):**

- Gesamtenergieverbrauch: Reduktion um 4,6% auf rund 15.000 MWh.
- **Anteil erneuerbarer Energie:** Konzernweit von 55% auf **57%** am Strom- und Wärmeverbrauch gestiegen.
- Energieintensität: 146 MWh pro Million Euro Umsatz.

**Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft**

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Klimastrategie ist die konsequente Förderung der Kreislaufwirtschaft und ein effizientes Abfallmanagement:

- **Hohe Recyclingquote:** Im Jahr 2024 erreichten wir eine beeindruckende **Recyclingquote von über 91%** bei unseren Produktionsabfällen.
- **Reduziertes Abfallaufkommen:** Das Gesamtabfallaufkommen konnte um rund **3%** auf 578 Tonnen gesenkt werden.
- **Langlebige und recyclingfähige Produkte:** Unsere Produkte sind auf Langlebigkeit und Wartungsarmut ausgelegt. Materialien wie Stahl und Aluminium können nahezu vollständig wiederverwertet werden, was unseren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft maximiert.

Durch diese umfassenden Maßnahmen und unsere ambitionierten Ziele untermauern wir unsere Verpflichtung zu einem verantwortungsvollen Klimaschutz und gestalten aktiv eine nachhaltige Zukunft.

## **5. VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG & SOZIALES ENGAGEMENT (ESG-GOVERNANCE)**

Die Forster Unternehmensgruppe ist überzeugt, dass nachhaltiger Erfolg auf einer integren, transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung basiert. Unser Engagement erstreckt sich über ökologische Aspekte hinaus und umfasst eine starke soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Partnern und der Gesellschaft.

**Gelebte Governance und Compliance**

Unsere Unternehmensführung ist das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir setzen auf ein robustes System, das höchste Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) gewährleistet:

- **Integriertes Managementsystem (IMS):** Die Steuerung unserer Nachhaltigkeitsleistungen erfolgt über ein zertifiziertes IMS, das alle relevanten Bereiche – Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001), Arbeitssicherheit (ISO 45001), Energie und Nachhaltigkeit (ONR 192500, basierend auf ISO 26000, und ISO 31000 für Risikomanagement) – systematisch miteinander verbindet.
- **Klare Verantwortlichkeiten:** Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für alle ESG-Themen und ist aktiv in die Überwachung und Steuerung der Nachhaltigkeitsziele eingebunden.
- **Ethik- und Compliance-Kodex:** Unser verbindlicher Kodex legt klare Regeln für rechtstreuces Verhalten, Antikorruption, fairen Wettbewerb, Datenschutz und Menschenrechte fest. Er gilt für alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner.
  - **Keine Compliance-Vorfälle 2024:** Im Berichtsjahr wurden keine Korruptionsfälle gemeldet, keine Bußgelder verhängt und keine Gerichtsverfahren gegen das Unternehmen geführt.
  - **Hohe Schulungsteilnahme:** Die Teilnahmequote an unseren verpflichtenden Compliance-Schulungen lag 2024 bei **95,8%**. Alle Mitarbeitenden haben den Kodex schriftlich bestätigt.

- **Lieferketten-Sorgfaltspflicht:** Wir binden unsere Lieferanten und Drittparteien aktiv in unseren Kodex ein und führen gestufte Due-Diligence-Prüfungen durch. **100%** unserer wesentlichen Lieferanten wurden nach CSR-Kriterien geprüft und verfügen über zertifizierte Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsysteme. Zudem stammen **97%** unserer Lieferanten aus Ländern mit unbedenklichen Human-Freedom- und Environmental-Performance-Indizes.

## Mitarbeiter und soziale Verantwortung

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit, Gesundheit, Entwicklung und Chancengleichheit in den Mittelpunkt stellt:

- **Stabile Beschäftigung:** Über **90%** unserer Arbeitsverhältnisse sind unbefristet und langfristig angelegt. Wir bieten faire und über branchenübliche Referenzwerte hinausgehende Entlohnung.
- **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:** Ein umfassendes Arbeitsschutzsystem nach **ISO 45001** ist implementiert. Regelmäßige Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen mit Management und Arbeitnehmervertretern führen zu kontinuierlichen Verbesserungen. Unser "Forster FIT"-Programm fördert aktiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Belegschaft.
  - Gesundheitsquote 2024: 94% (Ziel:  $\geq 95\%$ ).
  - Fehltag nach Arbeitsunfällen 2024: Nur 0,52 Tage pro Mitarbeiter (Ziel:  $\leq 1$  Tag).
  - **Psychische Belastung:** Eine Mitarbeiterbefragung 2024 (Rücklaufquote 52%) ergab in keinem Arbeitsbereich ein erhöhtes Risiko durch psychische Belastungen.
- **Aus- und Weiterbildung:** Wir investieren kontinuierlich in die Kompetenzentwicklung unserer Mitarbeitenden. Im Jahr 2024 nahmen **100%** der Beschäftigten an Weiterbildungsmaßnahmen teil.
- **Vielfalt und Gleichstellung:** Wir leben eine Kultur der Chancengleichheit und Vielfalt:
  - Gender Pay Gap: 0% im Jahr 2024.
  - **Frauen in Führung: 50%** Frauenanteil in der Geschäftsführung der Holding.
  - **Frauenanteil gesamt: 34%** im gesamten Unternehmen.
  - **Weibliche Lehrlinge: 25%** unserer Lehrlinge sind weiblich (Ziel:  $\geq 15\%$ ).
- **Sozialer Dialog:** Wir pflegen einen offenen Dialog durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen, Betriebsversammlungen und vertrauliche Meldestellen. An unserem Standort St. Peter wurde 2024 ein Betriebsrat gewählt.
- **Regionales Engagement:** Wir engagieren uns aktiv in den Regionen unserer Standorte. Im Jahr 2024 flossen **3,4%** unseres Unternehmensergebnisses in soziales Engagement, wie die Unterstützung regionaler Hilfsorganisationen und Sozialprojekte.

Durch diese umfassenden Maßnahmen in den Bereichen Governance und Soziales untermauert die Forster Unternehmensgruppe ihre Verpflichtung zu einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit und schafft langfristig Wert für alle Stakeholder.

## 6. AUSBLICK: UNSERE PRIORITÄTEN FÜR 2025-2027

Die Forster Unternehmensgruppe blickt mit Entschlossenheit und klaren Zielen in die Zukunft. Aufbauend auf den Erfolgen des Jahres 2024 konzentrieren wir uns in den kommenden Jahren auf die weitere Vertiefung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Prioritäten für 2025 bis 2027 sind darauf ausgerichtet, unsere Vorreiterrolle im Klimaschutz zu festigen, die Wertschöpfungskette noch nachhaltiger zu gestalten und unsere Governance-Strukturen weiter zu stärken.

## Klimastrategie & Net-Zero-Plan

Unser Weg zu Net-Zero ist klar definiert. Nach der erfolgreichen Erreichung der Klimaneutralität im Jahr 2024 liegt unser Fokus nun auf der konsequenten Reduktion unserer absoluten Emissionen, um den Bedarf an Kompensationen schrittweise zu minimieren.

- **Kontinuierliche Emissionsreduktion:** Wir werden die Emissionsintensität konzernweit weiter senken, indem wir den Ausbau erneuerbarer Energien vorantreiben, die Energieeffizienz steigern und nachhaltige Mobilität an allen Standorten fördern.
- **Biomasse-Heizkraftwerk:** Ein Leuchtturmprojekt ist die Inbetriebnahme und mögliche Erweiterung unseres neuen Biomasse-Heizkraftwerks am Standort St. Peter im Jahr 2025. Diese Anlage wird die Prozesswärme für Produktion und Beschichtungsanlagen künftig aus biogener Energie liefern, wodurch der Einsatz von Erdgas dort komplett entfällt. Dies ist ein entscheidender Schritt zur weiteren Reduktion unserer direkten Emissionen und zur Stärkung der Nutzung regionaler, CO<sub>2</sub>-neutraler Energieträger.

## Dekarbonisierung der Lieferkette

Da ein Großteil unserer Emissionen in vor- und nachgelagerten Prozessen entsteht (rund 80% der Scope-3-Emissionen im Jahr 2024), ist die Dekarbonisierung unserer Lieferkette eine zentrale Priorität für die Jahre 2025 bis 2027.

- **Fokus auf Scope-3-Reduktion:** Wir werden die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnern intensivieren, um unsere Wertschöpfungskette klimafreundlicher zu gestalten.
- **Grüne Beschaffung:** Dies umfasst die forcierte Beschaffung CO<sub>2</sub>-ärmerer Rohmaterialien, wie zum Beispiel "Green Steel" und Recycling-Materialien. Wir planen Partnerschaften in der Stahl- und Metallindustrie, um neue Verfahren mit geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu nutzen.
- **Optimierte Logistik:** Transport und Logistik in der Lieferkette werden weiter optimiert und wo möglich auf klimafreundliche Alternativen umgestellt, um Emissionen zu senken.
- **Erweiterte Lieferantenaudits:** Wir werden unsere Lieferantenaudits ausweiten und ESG-Kriterien noch stärker in die Lieferantenauswahl integrieren, um sicherzustellen, dass alle kritischen Zulieferer unsere Nachhaltigkeitsstandards erfüllen.

## Nachhaltige Produkte & EPD-Ausbau

Wir werden unser Portfolio an nachhaltigen Produkten weiter ausbauen und die transparente Dokumentation ihrer Umweltleistung vorantreiben.

- **Umweltproduktdeklarationen (EPDs):** Bis 2027 sollen für alle strategischen Produktgruppen (z.B. Lärmschutzsysteme, Regalsysteme, Verkehrstechnik, technischer Siebdruck) EPDs vorliegen. Diese belastbaren Daten zum Lebenszyklus und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Produkte werden Architekten, Bauherren und Industriekunden bei der nachhaltigen Beschaffung unterstützen.
- **Öko-Design-Optimierung:** Wir arbeiten kontinuierlich an der Öko-Design-Optimierung unserer Produkte. Wo technisch machbar, werden noch mehr sekundäre Rohstoffe (Rezyklate, nachwachsende Materialien) eingesetzt, und Produkte werden so gestaltet, dass ihre Lebensdauer verlängert sowie Reparatur und Recycling erleichtert werden.

## Digitalisierung des Integrierten Managementsystems

Um unsere Nachhaltigkeitsleistungen noch effizienter zu steuern und zu berichten, werden wir unser Integriertes Managementsystem (IMS) weiter digitalisieren.

- **100% digitaler Workflow:** Ab 2025 wird das bestehende IMS in einen vollständig digitalen Workflow umgewandelt. Dies ermöglicht effizientere Datenanalysen, automatisierte Berichtserstellung und eine bessere Nachverfolgbarkeit von Fortschritten.
- **Prüfungssicherheit:** Ein digitales System wird sicherstellen, dass die Daten prüfungssicher und konsistent vorliegen, insbesondere im Hinblick auf die kommenden Prüfpflichten der CSRD.
- **Datenbasierte Optimierung:** Mit moderner Data-Analytics werden wir die Nachhaltigkeitsleistung pro Geschäftsbereich genauer auswerten, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

## Governance & Compliance-Maßnahmen

Wir werden unsere hohen Governance-Standards weiter festigen und die Unternehmenskultur im Sinne der Nachhaltigkeit stärken.

- **Kultur-Index:** Wir werden zusätzliche Kennzahlen zur Unternehmenskultur und Schulungswirkung in die ESG-Berichterstattung integrieren, wie zum Beispiel einen konzernweiten "Kultur-Index", der die gelebten Werte messbar macht.
- **Wirksamkeit von Schulungen:** Über die bloße Schulungsquote hinaus werden Indikatoren eingeführt, die zeigen, wie wirksam Compliance-Schulungen das Verhalten beeinflussen.

Die Forster Gruppe bleibt damit auch zukünftig einer integren und transparenten Unternehmensführung verpflichtet, in der Null-Toleranz gegenüber Gesetzesverstößen herrscht und Chancen sowie Risiken proaktiv gemanagt werden. Unser Ausblick für 2025-2027 unterstreicht unsere Entschlossenheit, den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft aktiv mitzugestalten und unseren Kunden weiterhin innovative, umweltfreundliche und sozial verantwortliche Lösungen anzubieten.

## 7. ANHANG

### A1 UN GLOBAL COMPACT

Die Forster Unternehmensgruppe bekennt sich zur Einhaltung und Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und integriert diese vollständig in ihr zertifiziertes integriertes Managementsystem (IMS), das auf den Normen ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ONR 192500 (ISO 26000), ISO 14068-1 sowie der ISO/UNDP PAS 53002 basiert.



Die UNGC-Prinzipien spiegeln sich in zentralen Leitlinien, Prozessen und Verfahrensanweisungen der Organisation wider und sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie und Governance-Struktur.

Konkrete Ziele und Massnahmen siehe [A2 Unser Beitrag zu den SDGs](#)

#### Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2)

Die Achtung der Menschenrechte ist integraler Bestandteil der *Politik zur gesellschaftlichen Verantwortung* sowie der *Kontext- und Risikoanalysen* (siehe VA Risiko- und Kontextanalyse). Die Forster Gruppe verpflichtet sich zur:

- **Wahrung der Menschenwürde** am Arbeitsplatz, bei Lieferanten und im gesamten Einflussbereich;
- **Vermeidung von Mittäterschaft**, insbesondere durch eine konsequente Lieferantenbewertung und regelmäßige Audits zur Einhaltung sozialer Standards (siehe VA Beschaffung);
- Integration menschenrechtlicher Due-Diligence-Prozesse in die *Risikosteuerung* (gemäß CSRD);
- Transparenz und Rechenschaftspflicht gegenüber Stakeholdern (z. B. durch regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte).

#### Arbeitsnormen (Prinzipien 3–6)

Die Prinzipien zu Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung sind im SGA-Managementsystem (Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz) gemäß ISO 45001 sowie im Personalmanagementprozess umfassend berücksichtigt.

- **Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen** sind bei Forster uneingeschränkt gewährleistet.
- Die Unternehmensgruppe **schließt jede Form von Kinderarbeit und Zwangsarbeit kategorisch aus** und überprüft dies auch bei ihren Lieferanten.
- Es gelten **klare Gleichbehandlungsgrundsätze** in der Personalauswahl, Qualifizierung und Beförderung. Dies ist in der *VA Personal* geregelt.
- **Schulungen zu Diskriminierungsschutz** und ein offenes Betriebsklima fördern ein inklusives Arbeitsumfeld.

## Umwelt (Prinzipien 7–9)

Die Forster Gruppe verfügt über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und ein Klimamanagementsystem nach ISO 14068-1. Es gelten umfassende Strategien zur Erfüllung der Umweltprinzipien:

- **Vorsorgeprinzip** (Prinzip 7): Risikoanalysen zu Umweltaspekten werden systematisch erfasst (z. B. in der Matrix der Umweltaspekte) und mit präventiven Maßnahmen hinterlegt (z. B. Notfallmanagement gemäß VA Umweltplanung).
- **Bewusstseinsbildung** (Prinzip 8): Interne Schulungen, Mitarbeiterschulungen sowie externe Kommunikation (z. B. Nachhaltigkeitsbericht) fördern ein umweltgerechtes Verhalten.
- **Förderung** umweltfreundlicher Technologien (Prinzip 9): Die Gruppe investiert gezielt in klimaneutrale Fertigung, energieeffiziente Produktionsanlagen und E-Mobilität sowie in Forschung zu nachhaltigen Werkstoffen.

## Korruptionsbekämpfung (Prinzip 10)

Die Forster Gruppe verfolgt eine **Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption**. Diese ist im *Ethik- und Compliance-Kodex* sowie in der *Politik zur gesellschaftlichen Verantwortung, welche Teil der Unternehmenspolitik ist*, verankert. Abgeleitet von Ethik- und Compliance-Kodex verpflichten wir unsere Lieferanten in einem Verhaltenskodex für Lieferanten zur Einhaltung der Menschenrechte, Schonung der Umwelt und Einhaltung unserer Compliance-Vorgaben. Die Maßnahmen umfassen:

- Verpflichtende **Compliance-Schulungen** für alle Führungskräfte und Beschäftigten mit Verantwortung;
- **Lieferantenerklärungen und Kontrollmechanismen** gegen Bestechung und Vorteilsgewährung;
- **Anonymisierte Hinweisgebersysteme** zur Meldung von Verstößen.

## A2 Unser Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

Die Forster Unternehmensgruppe hat sich im Rahmen ihres integrierten Managementsystems (IMS) zur vollständigen Unterstützung und Umsetzung aller 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) verpflichtet. Aufbauend auf der ISO/UNDP PAS 53002:2024 wurden die SDGs systematisch in die Unternehmensstrategie, in die operativen Prozesse sowie in die Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse integriert.

Übergeordnet wurden die folgenden strategischen Ziele definiert:

### *Strategische und systemische Verankerung*

**Strategisches Ziel:** „Ethisches Handeln“ (Abdeckung aller SDGs und UNGC-Prinzipien).

**IMS-Verankerung:** Das Nachhaltigkeitsmanagement nach ISO 26000 (ONR 192500) integriert gesellschaftliche Verantwortung systematisch und wird jährlich intern und extern auditiert

Operative Zielerreichung 2024

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Abdeckung aller SDGs	vollständige Integration ins IMS	100 %	●
Abdeckung aller UNGC-Prinzipien	vollständige Integration ins IMS	100 %	●
Zertifiziertes Nachhaltigkeitsmanagement	Aufrechte Zertifizierung nach ONR 192500	100%	●

Jedes einzelne SDG wird im Nachhaltigkeitsbericht anhand konkreter Maßnahmen, definierter Ziele, Kennzahlen und dem Status der Zielerreichung dargestellt. Die Inhalte beruhen auf den Daten des Forster Nachhaltigkeitsmanagementsystems, das nach ONR 192500 (basierend auf ISO 26000), ISO 14068-1, ISO/UNDP PAS 53002 sowie den Vorgaben der EU CSRD und ESRS aufgebaut ist.

SDG 1 „Keine Armut“

Die Forster Unternehmensgruppe unterstützt das UN-Nachhaltigkeitsziel **SDG 1 – Armut in all ihren Formen und überall beenden** durch konkrete Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Auch wenn Armut in den Kernländern der Unternehmensgruppe (v.a. Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Slowakei) nicht in der extremen Form wie in Entwicklungsländern auftritt, verfolgt Forster das Ziel, soziale Ungleichheit zu reduzieren und existenzsichernde Beschäftigung zu garantieren.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Soziales Engagement	> 3 % des Unternehmensergebnisses	3,4 %	●
Gerechte Verteilung der Wertschöpfung	> 95 % der Wertschöpfung	97,6 %	●

SDG 2 "Kein Hunger"

Auch in einem europäischen Kontext umfasst SDG 2 nicht nur die Bekämpfung von Hunger, sondern auch den Zugang zu gesunder Ernährung und nachhaltiger Landwirtschaft. Die Forster Unternehmensgruppe übernimmt Verantwortung, indem sie in ihren Kantinen auf gesunde und regionale Lebensmittel setzt, Mitarbeitende für Ernährung sensibilisiert und soziale Projekte mit Ernährungsbezug unterstützt.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Anteil biologischer Lebensmittel in der Betriebskantine	≥ 50 %	noch nicht messbar	○
Anteil gesunder Lebensmitteloptionen (vegetarisch/vegan) im Speiseplan	≥ 40 %	noch nicht messbar	○
Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu gesunder Ernährung (z. B. durch Informationskampagnen)	Mind. 1 Maßnahme pro Jahr	1 Kampagne durchgeführt	●

## SDG 3 "Gesundheit und Wohlergehen"



Die Forster Gruppe betrachtet die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden als zentrales Gut und Erfolgsfaktor. Die Förderung von physischer und psychischer Gesundheit ist fest im integrierten Managementsystem (IMS) verankert. Neben umfassenden Arbeitsschutzmaßnahmen stehen präventive Gesundheitsförderung, psychosoziale Unterstützung und eine gesunde Arbeitsumgebung im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>Gesundheitsquote (Anteil gesunder Mitarbeitender)</b>	> 95 %	94 %	●
<b>Fehltage nach Arbeitsunfällen (durchschnittlich je Mitarbeiter:in)</b>	≤ 1 Tage	0,52 Tage	●
<b>Zertifiziertes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem</b>	Aufrechte Zertifizierung nach ISO 45001	100%	●

## SDG 4 "Hochwertige Bildung"



Lebenslanges Lernen ist ein strategischer Erfolgsfaktor der Forster Gruppe. Die Förderung von Aus- und Weiterbildung sowie die gezielte Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden sind fest im integrierten Managementsystem verankert. Darüber hinaus engagiert sich Forster in der Lehrlingsausbildung und trägt aktiv zur Fachkräftesicherung bei.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>Anteil der Mitarbeitenden mit Teilnahme an Schulungen</b>	≥ 80 %	100 %	●
<b>Förderung von Lehrlingen (Anzahl im Berichtsjahr)</b>	≥ 5 Lehrlinge	7	●

## SDG 5 "Geschlechtergleichstellung"



Die Forster Gruppe bekennt sich zu echter Gleichstellung von Frauen und Männern im Arbeitsumfeld. Durch gezielte Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen, Lohngleichheit und der Ansprache weiblicher Lehrlinge wird die Gleichstellung aktiv umgesetzt. Die Einhaltung des Gleichbehandlungsgebots und die Integration in das Managementsystem sorgen für strukturelle Verankerung.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>Frauenanteil in der Geschäftsführung (Holding und operativ)</b>	≥ 30 %	50%	●
<b>Frauenanteil im gesamten Unternehmen</b>	≥ 30 %	34%	●
<b>Gleiches Entgelt bei gleicher Tätigkeit (Gender Pay Gap intern)</b>	0 %	0 %	●
<b>Anteil weiblicher Lehrlinge</b>	≥ 25 %	15%	●
<b>Differenz Anzahl Schulungsstunden Männer gegenüber Frauen</b>	< 10 %	6%	●



## SDG 6 "Sauberes Wasser"

Obwohl Wasser in der industriellen Produktion der Forster Gruppe keine zentrale Ressource darstellt, wird dem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser höchste Priorität eingeräumt. An allen Standorten wird sparsam mit der Ressource umgegangen, es wurden wassersparende Technologien implementiert und der Zugang zu hygienischen Sanitäreinrichtungen ist selbstverständlich.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden	≤ 15 m <sup>3</sup> /Jahr	15 m <sup>3</sup>	●
Verfügbarkeit hygienischer Sanitäreinrichtungen an allen Standorten	100 %	100 %	●



## SDG 7 "Bezahlbare und saubere Energie"

Die Forster Gruppe verfolgt konsequent eine Dekarbonisierungsstrategie, in deren Mittelpunkt Energieeffizienz, erneuerbare Energiequellen und wirtschaftliche Nachhaltigkeit stehen. Der vollständige Bezug von Ökostrom an österreichischen Standorten, technische Optimierungen sowie die laufende Effizienzüberprüfung machen das Unternehmen zu einem Vorreiter in seiner Branche.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Anteil Ökostrom am Gesamtstromverbrauch (Standorte AT)	100 %	100 %	●
Umsetzung Energieeffizienzmaßnahmen (geplante vs. realisierte)	100 %	100 %	●
Energieintensität (MWh pro Mio. € Umsatz)	≤ 150 MWh/Mio. €	146 MWh/Mio. €	●



## SDG 8 "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum"

Die Forster Gruppe steht für stabile Beschäftigung, sichere Arbeitsplätze und faire Bedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens basiert auf sozialer Verantwortung, langfristiger Mitarbeiterbindung und Investitionen in Innovation und regionale Wertschöpfung.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Kein erhöhtes Risiko durch Belastungen am Arbeitsplatz	0 %	0 %	●
Arbeitsunfälle je 1000 MA (Unfallquote)	≤ 50	43,63	●
Anteil der Lieferanten mit einer HSE (Arbeitssicherheit, Umwelt, Nachhaltigkeitszertifizierung)	> 30 %	41 %	●

<b>Anteil der Lieferanten, die in ihren Unternehmenssitz in einem nach EPI und HFI unbedenklichen Land haben*</b>	> 90 %	97 %	●
---	--------	------	---

### SDG 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur"



Die Forster Gruppe sieht in Innovation, Digitalisierung und nachhaltiger Infrastruktur die Grundlage für zukunftsfähiges Wirtschaften. Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E), der Ausbau digitaler Lösungen und intelligente Produktionstechnologien sind dabei zentrale Pfeiler. Diese Themen sind im Rahmen des Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagementsystems (ISO 9001, ISO 14001, ONR 192500 und PAS 53002) strategisch verankert.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>LCAs liegen für alle Produktgruppen vor</b>	100 %	100 %	●

### SDG 10 "Weniger Ungleichheiten"



Ungleichheit innerhalb und zwischen Ländern verringern: Die Forster Gruppe setzt sich aktiv für Chancengleichheit, faire Bezahlung und Inklusion ein – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette. Es wird gezielt darauf geachtet, Diskriminierung zu vermeiden und benachteiligte Gruppen zu integrieren. Diese Haltung ist im Ethik- und Compliance-Kodex und im IMS fest verankert.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>Gerechte Verteilung der Wertschöpfung (Anteil Mitarbeiter und Staat an der Wertschöpfung)</b>	≥ 95 %	97,6%	●
<b>Ausgeglichenes Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person zum Median der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten in der gesamten Gruppe</b>	< 4	3,19	●
<b>Ausgeglichenes Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person zum Median der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten in allen Firmen mit mehr als 100 Mitarbeitern:</b>			●
<b>Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH</b>	< 4	3,06	●
<b>Forstermetallbau GmbH</b>	< 4	2,34	●
<b>FIT = Forster Industrietechnik GmbH</b>	< 4	2,17	●

### SDG 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden"



Als regional verankerter Arbeitgeber und Partner vieler öffentlicher und gewerblicher Bauprojekte trägt die Forster Gruppe aktiv zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume und Gemeinden bei. Der Fokus liegt auf regionaler Wertschöpfung, nachhaltiger Infrastruktur und langfristigen Kooperationen mit kommunalen Akteuren.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Anteil regionaler Lieferanten (Österreich)	≥ 50 %	53 %	●
Anteil europäischer Lieferanten	≥ 90 %	93 %	●

### SDG 12 "Nachhaltige/r Konsum und Produktion"



Die Forster Gruppe verfolgt entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette eine konsequent ressourcenschonende und kreislauffähige Strategie. Die Auswahl nachhaltiger Materialien, eine hohe Recyclingquote und die Vermeidung von Abfällen sind zentrale Maßnahmen, um die Umweltauswirkungen der Produktion kontinuierlich zu minimieren.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
Recyclingquote der Produktionsabfälle	≥ 90 %	91,4 %	●
Anteil nachhaltiger Materialien (z. B. Holz, Recyclingmetalle)	≥ 50 %	konnte noch nicht erhoben werden	○

### SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz"



Die Forster Gruppe verfolgt eine klimawissenschaftlich fundierte Strategie zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen in Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) und ISO 14068-1. Die Klimabilanz 2024 zeigt deutliche Fortschritte in Scope 1 und Scope 2, insbesondere durch die Umstellung auf Ökostrom und laufende Energieeffizienzmaßnahmen.

ZIEL	Zielwert	Ist 2024	Status	Kommentar
THG-Emissionen Scope 1	≤ 2.356 t CO <sub>2</sub> e (Ziel 93,28 % von 2023)	2.413 t CO <sub>2</sub> e	●	Ziel knapp nicht erreicht
THG-Emissionen Scope 2	≤ 37,52 t CO <sub>2</sub> e (Ziel 93,28 % von 2023)	29,86 t CO <sub>2</sub> e	●	Ziel deutlich übertroffen
THG-Gesamtemissionen (1+2+3)	-3,6 % vs. 2023	12.605 t CO <sub>2</sub> e	●	Senkung gegenüber 2023 (13.070 t) erreicht
Klimaneutralität nach ISO 14068-1	Klimaneutral in Scope 1+2+3 für die gesamte Unternehmensgruppe	erreicht	●	TÜV-Zertifizierung liegt vor (2024)

### SDG 14 "Leben unter Wasser"



Obwohl die Produktionsstandorte der Forster Gruppe nicht in unmittelbarer Nähe zu Küsten oder Meeren liegen, leistet das Unternehmen durch indirekte Maßnahmen einen Beitrag zum Schutz aquatischer Ökosysteme. Dies

erfolgt vor allem durch Abwassermanagement, Vermeidung umweltschädlicher Stoffe, nachhaltige Materialwahl sowie die Berücksichtigung von Wasser- und Meeresaspekten entlang der Lieferkette.

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden</b>	≤ 15 m <sup>3</sup> /Jahr	15 m <sup>3</sup>	●

### SDG 15 "Leben an Land"



Die Forster Gruppe trägt mit drei Produktionsstandorten in ländlichen Regionen Mitteleuropas Verantwortung für die Minimierung negativer Auswirkungen auf Landökosysteme. Die Biodiversitätsauswertung 2024 zeigt dabei eine mittlere Risikolage mit keinen direkten Abhängigkeiten von Ökosystemleistungen, aber einer moderaten Wirkung auf lokale Umweltfaktoren

ZIEL	Zielwert	Wert 2024	Status
<b>Durchführung einer Biodiversitätsrisikoanalyse für alle Hauptstandorte</b>	100 % der Hauptstandorte analysiert	3 von 3 Standorten analysiert	●

### SDG 16 "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen"



Die Forster Gruppe bekennt sich zu rechtskonformem, verantwortungsvollem und transparentem Handeln in allen Unternehmensbereichen. Grundlage dafür ist ein integriertes Governance-System, das sowohl gesetzliche als auch ethische Anforderungen systematisch abbildet. Interne Verhaltensregeln, Lieferantenanforderungen und Kontrollmechanismen sichern die Einhaltung dieser Prinzipien.

ZIEL	Zielwert	Ist 2024	Status
<b>Einhaltung aller Compliance Anforderungen</b>	0 Verfahren/Bußgelder	0	●
<b>Verpflichtung aller Mitarbeiter auf den Ethik- und Compliance-Kodex</b>	100 %	100 %	●
<b>Durchführung von Compliance-Schulungen</b>	≥ 90 % Teilnahmequote	95,8 %	●



## SDG 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele"

Die Forster Gruppe sieht Kooperation als Schlüsselfaktor für nachhaltige Entwicklung. Das Unternehmen engagiert sich in multilateralen Partnerschaften, Branchennetzwerken, Wissenschaftskooperationen und NGO-Initiativen, um gemeinsam mit anderen Akteuren ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

ZIEL	Zielwert	Ist 2024	Status
Abdeckung aller 17 SDGs im IMS	100 %	100 %	●
Abdeckung aller 10 UNGC-Prinzipien	100 %	100 %	●

